

Schwanger im Home-Office - schlechtes Gewissen den Kollegen gegenüber. Bitte um Einschätzung!

Beitrag von „Sviskekompott“ vom 1. Juni 2022 11:11

Danke, Pirol!

Ich kommuniziere durchaus mit den Kollegen, was ich tun kann, z.B. ist nun ein Schüler noch nachträglich ins Praktikum gegangen, den betreue ich. Allerdings bin ich "nur" für meine einzelnen Förderschüler zuständig, habe mit den anderen also nichts am Hut im Homeoffice. In Präsenz war das allein aufgrund meiner Anwesenheit schon anders, da konnte man Gruppen auch mal aufteilen. Dafür haben meine Kollegen mit den Förderschülern weniger zu tun, sie müssen nur an die Videokonferenzen denken, die Schüler sind da mittlerweile aber auch sehr zuverlässig. Da ich ja stofflich am Ball mit den anderen bleiben möchte, ist es schon wichtig zu erfahren, was geplant ist, diese Arbeit kann ich ihnen also nicht abnehmen. Ich differenziere den vorbereiteten Stoff und lade ihn für alle ersichtlich in einen Ordner bei uns.

Die Kopien habe ich anderweitig gelöst und an einem Ort deponiert, wo die Schüler auch dran können. Also kein Aufwand mehr für die anderen! Das war am Anfang tatsächlich ein blöder Aspekt.